

Protokoll des Fanbeirats vom 24.09.14

Teilnehmer: Klaus-Dieter Fischer (Geschäftsführung), Hubertus Hess-Grunewald (Vize-Präsident Werder Bremen), Anne Laufmann (Direktorin CSR-Management / Fanbetreuung), Julia Ebert, Till Schüssler, Jermaine Greene, Alexandra Lüddecke (alle Fan- und Mitgliederbetreuung), Thomas Vorberger (Dachverband), Jens Höhn (Fan-Projekt), ein Vertreter von Caillera, ein Vertreter des Fanbündnisses Bremen.

1. Verabschiedung Klaus-Dieter Fischer / Vorstellung Hubertus Hess-Grunewald

Für die Verabschiedung Klaus-Dieter Fischers wird ein Schreiben für alle Fanclubs, Ultragruppierungen und CSR-Partner aufgesetzt. Aus Termingründen kann Herr Fischer nicht auf alle Veranstaltungseinladungen eingehen.

Eine ausführliche Vorstellung Hubertus Hess-Grunewalds wird erst nach der offiziellen Wahl erfolgen.

2. Karten für Flüchtlinge

Sämtliche Ticketanfragen für Flüchtlinge werden im Fan-Projekt über Stefan Heitbreder gebündelt. Über das Kartenkontingent des CSR-Managements werden den Flüchtlingen pro Spiel 30 Tickets zur Verfügung gestellt. Ausgenommen hierbei sind die Topspiele (Bayern, Dortmund, Schalke, HSV), da das CSR-Management für diese Spiele grundsätzlich keine Tickets zur Verfügung hat.

3. Kooperationsmöglichkeiten Ultras / Fanservice

Um Möglichkeiten einer Kooperation zwischen Fanservice und Fanszene zu erörtern, ist eine Gesprächsrunde geplant, welche von der Fanbetreuung organisiert wird. Angedacht ist die Möglichkeit, einige Produkte durch die Ideen aus der Fanszene entwerfen zu lassen. Die entsprechenden Gruppen sollen sich deshalb Gedanken machen, welche Einzelpersonen für ein erstes Gespräch zur Verfügung stehen. Aus dem Erlös dieser Fanartikel könnte ein zu bestimmender Anteil zum Beispiel in Projekte der Fans, eine Choreokasse, eine Stiftung o.ä. fließen.

4. Polizeikosten in Bremen

Bezüglich der Kostendebatte über die Finanzierung der Polizei-Einsätze in Bremen gab es Vorschläge und konkrete Anregungen des DFB & DFL, gemeinsam Projekte zur Reduzierung der Polizeieinsatzkosten in Bremen durchzuführen, für den Fall, dass die Beschlussfassung des Gesetzes für ein Jahr ausgesetzt wird. Diese Vorschläge wurden seitens des Senats abgelehnt. Werder Bremen bedauert diese Entscheidung. Für

Werder bedeutet dies, dass für die Kosten, die Bremen der DFL berechnen wird, auf Werder verlagert wird. Bis zur Beendigung des unausweichlichen Gerichtsverfahrens, wird Werder dadurch pro Jahr eine Million Rückstellungen bilden müssen, was eine beträchtliche Einschränkung der Liquidität bedeuten wird. Des Weiteren wird befürchtet, dass die vom Senat angestrebte Maßnahme nur der Beginn einer Spirale altbekannter Überlegungen (z.B. Reduzierung der Gäste-Kontingente, Verbot von Stehplätzen etc.) darstellen könnte, da der Lösungsansatz Bremens nicht auf die Behebung des Problems abzielt und dementsprechend nicht zu einer Verbesserung der Situation führen kann.

5. „Geisterspiel“ gegen Hannover

Das Trainingsspiel gegen Hannover 96 wurde wegen der langen Vorbereitungsphase auf Bitten beider Trainer angesetzt. Es wurde ein Stadion auf der Strecke zwischen Hannover und Bremen gesucht. Leider wurde keines gefunden, das zur Verfügung stand und die sicherheitsrelevanten Rahmenbedingungen erfüllt, da die Polizei das Spiel als ein „Spiel mit erhöhtem Risiko“ einstuft. Einem Spiel auf Platz 11 hat die Polizei nur unter der Bedingung zugestimmt, dass keine Zuschauer zugelassen würden. Eine Alternative wäre das Weser-Stadion gewesen. Auch diese Option wurde verworfen, da der neue Rasen zwei Spiele in einem so kurzen Zeitraum nicht verkraftet. So blieb nur die oben aufgezeigte Alternative übrig. Spiele ohne Fans sind grundsätzlich nicht im Interesse Werder Bremens und „Geisterspiele“ gehören für Werder Bremen nicht zu einer lebendigen Fankultur.

6. Cateringpreise und Qualität

Die Erhöhungen der Cateringpreise sind der Anpassung der Gehälter an den Mindestlohn geschuldet. Eurest hat diese im Vergleich zu anderen Catering-Firmen zügig umgesetzt. Dies hat zur Folge, dass die Preise für Speisen und Getränke im Weser-Stadion deutlich höher sind als in anderen Stadien Deutschlands.

Zusatz: Von Eurest ist geplant, eine vegane Currywurst als weitere Speise in die Angebotspalette mit aufzunehmen.

7. Stadiontoiletten

Bzgl. der Stadiontoiletten wird angeregt, grundsätzlich Klobrillen einzuführen. Des Weiteren sollen auf den Damentoiletten Behälter für Damenutensilien angebracht werden. Auch wird kritisiert, dass das Toilettenpapier draußen in großen Rollen vor den Toiletten hängt. Herr Fischer wird diese Anregungen an die zuständige BWS weitergeben.

Bzgl. der Schaffung neuer Wickelräume stellt sich die grundsätzliche Fragestellung, in welchem Alter ein Stadionbesuch überhaupt angebracht ist. Hier sind bei Werder die

allgemeinen Auffassungen unterschiedlich. Um alternative Räume zu schaffen, wurde angeregt, mit den Kollegen vom Roten Kreuz zu sprechen um ggf. ihre Flächen für „Wickelnotfälle“ mitnutzen zu können.

8. Zaunfahnenplätze & Werbebanden

Um weitere Zaunfahnenplätze zu schaffen, wurde aufgrund der Anfrage der „Hanseatic League“ im Block 2 knapp unterhalb des Logenbereiches eine Seilkonstruktion geschaffen. (Siehe Anhang) Durch diese Neu-Konstruktion konnte ca. 15 Meter neue Fläche für mehrere Zaunfahnen gewonnen werden. Des Weiteren könnte die Möglichkeit geschaffen werden, Schlösser an die Konstruktion zu bringen, damit die Zaunfahnen vor Diebstahl geschützt sind.

Anzumerken ist, dass die bisher von der Baltic Crew genutzte Fläche beim Rollstuhl-Eingang von Infront vermarktet wurde.

Der Vertrag mit Infront besteht bis 2018.

9. Ticketkontingent für Dauerkarteninhaber und Mitgliedern bei U23-Spielen

Die Regelung bzgl. des Ticketkontingents wurde erklärt und ist aus rechtlichen Gründen nicht erweiterbar.

10. Auswärtsdauerkarte

Die Verschiebung der Umsetzung einer Auswärtsdauerkarte beruht bekanntlich auf den fehlenden finanziellen und zeitlichen Kapazitäten nach dem Pyro-Einsatz im 100. Nordderby. Die Zurückstellung dieses Konzepts gilt bis auf weiteres und bleibt somit auf jeden Fall für diese Saison bestehen.

11. Choreos in der Ostkurve

Die Einschränkung bzgl. Choreos gilt bis auf weiteres. Sofern aber Anfragen für Choreos gestellt werden, werden diese im Einzelfall geprüft.

12. Große Schwenkfahnen in der Ostkurve

Die Regelung bzgl. der großen Schwenkfahnen bleibt unverändert (Richtwert: Reihe 1-6). Es werden Rücksprachen mit Elko Security geführt, um diesbezüglich eine Sensibilisierung der Ordner für angemessene Ansprachen gegenüber Fans zu erreichen. Grundsätzlich ist darauf zu achten, Rücksicht aufeinander zu nehmen und die Fahnen „ruhig“ zu halten, wenn es zu Spielsituationen, wie Ecken, Freistößen und Torraumszenen kommt.

13. Erhöhung der Tageskartenpreise

Bei der Erhöhung der Tageskartenpreise ist die Ostkurve erstmals seit vielen Jahren betroffen. Bzgl. der Ticketpreise liegt Werder Bremen hierbei grundsätzlich im Liga-Vergleich im Durchschnitt. Was die Stehplätze betrifft, ist nur der SC Freiburg günstiger.

Grundsätzlich ist die Prämisse, dass ein Stadionbesuch für jeden bezahlbar bleibt. Es wird weiterhin angestrebt, dass die Ticketpreise im Stehplatz- und Rollstuhlbereich in den nächsten Jahren nicht angehoben werden.

14. Neukonzeptionierung des Gästeblocks / Getränke im Gästeblock

Siehe „Konzept Gästebereich Übersicht.pdf“ im Anhang